

Beschluss Nr.: 0945/2021

(Ausfertigung)

Sitzung ist: öffentlich		Beschlussvorschlag (x):			Abstimmungsergebnis (Anzahl)		
Beratungsfolge:	Datum:	angen.	abgel.	geänd.	angen.	abgelehnt	enthalten
Hauptausschuss Hohe Börde	21.09.2021	X					
Gemeinderat Hohe Börde	28.09.2021	X			20	0	0

GEGENSTAND:

Zuschuss an die Stiftung Leben in der Hohen Börde für Fördermittelbeantragung Engagementförderung

BESCHLUSS:

Der Gemeinderat der Gemeinde Hohe Börde beschließt, die Stiftung „Leben in der Hohen Börde“ und die Stellenausschreibung für das Freiwilligenbüro „aktive hohe börde“ mit einer Vergütung analog der Entgeltgruppe 9b und 40 Stunden wöchentlich befristet vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 mit einem finanziellen Zuschuss zu unterstützen.

Die Bürgermeisterin wird hiermit bevollmächtigt den Zuschuss anzuweisen und den Gemeinderat entsprechend zu unterrichten.

Finanzielle Auswirkungen

Gesamtkosten der Maßnahme	Jährl. Folgekosten	Zuweisungen	Haushaltsrechtlich Verfügbar			Verpflichtungs- ermächtigung
45.000 €€€	€			€
Investitionshaushalt	Ergebnishaushalt	Konto	Überplanmäßig			Außerplanmäßig
€	€		€			€
Gefertigt:	Amt:	Struktur:	Aktenzeichen:	z.K.Amt 10:	z.K.Amt 20:	Bürgermeisterin: Frau Trittel

Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes - KVG (LSA) waren nachfolgende GR-Mitglieder an der Beratung und Abstimmung gehindert

Trittel
Bürgermeisterin

Siegel

Datum

Gesetzliche Grundlage:

Nach § 9 Abs. 3 Glücksspielgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 27.09.2012 in der zur Zeit gültigen Fassung sind 4 v.H. der Einnahmen aus der Konzessionsabgabe für die Förderung wohlfahrtspflegerischen Einzelmaßnahmen zu verwenden.
Der Antrag auf Förderung einer Wohlfahrtspflegerischen Einzelmaßnahme erfolgt (Bürgerschaftliches Engagement und sonstige Maßnahmen) beim Landesverwaltungsamt, Referat Kinder und Jugend.

Sachverhalt:

Mit der Einrichtung des Freiwilligenbüros „aktive hohe börde“ (FWB) im Jahr 2019 wurde in der Gemeinde Hohe Börde ein fester Anlaufpunkt für ehrenamtliches und freiwilliges Engagement jenseits des Rathauses für die engagierte Bürgerschaft geschaffen. Das FWB fördert Engagement in seiner Vielfalt und in verschiedenen Bereichen. Personen, Vereine und Initiativen finden hier Hilfestellung sowohl für ihr Engagement und für ihre Vereinsleben sowie deren Projekte – im eigenen Dorf und darüber hinaus. Daneben werden strategische Voraussetzungen für ehrenamtliche Strukturen geschaffen.

Das Freiwilligenbüro befindet sich in Irxleben und bietet wöchentliche digitale und analoge Sprechzeiten an. Das Team des Freiwilligenbüros besteht aus etwa 10 freiwillig Engagierten sowie einer hauptamtlichen (ESF-geförderten) Stelle, die jedoch Mitte 2022 auslaufen wird. Neben dem Kernteam engagierten sich alleine in den ersten acht Monaten des Jahres 2021 etwa 80 Menschen in den vom FWB durchgeführten oder unterstützten Veranstaltungen und Projekten. Dies trotz coronabedingter Sicherheitsbestimmungen und dem Wegfallen traditioneller Veranstaltungen des FWB wie bspw. Freiwilligentag oder „Tour de Börde“. Weiterhin bemüht sich das FWB Freiwillige, die sich engagieren wollen, und potenzielle Einsatzstellen mit Hilfe der Engagement-Datenbank auf der Website (www.aktivehoheboerde.de) zu vermitteln. Daneben fanden viele Beratungsgespräche bspw. zu den Themen Projektfinanzierung, Projektmanagement und Digitalisierung statt.

Das FWB engagiert sich in mehreren regionalen, landes- und bundesweiten Netzwerken, wie Vereinsstammtischen, dem Bundesnetzwerk „Engagierten Stadt“ oder der Deutschen Stiftung Engagement und Ehrenamt. Vereine, Initiativen und Einzelpersonen profitieren von der aktiven Netzwerkarbeit und den Kontakten des Freiwilligenbüros. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit an Weiterbildungsangeboten teilzunehmen. Im 1. Halbjahr 2021 besuchten Freiwillige bspw. Fortbildungen zu den Themen: Crowdfunding, Digitales Engagement und Vereinsarbeit, Websitegestaltung und soziale Medien sowie rechtliche Aspekte in der Zusammenarbeit mit Freiwilligen.

Ein Schwerpunkt des Freiwilligenbüros ist es, freiwilliges Engagement und Ehrenamt sichtbar zu machen, Marketing zu betreiben und Wertschätzung zu fördern. In diesem Sinne wird ein breiter Mix an analogen und digitalen Informationskanälen (Zeitung, Flyer, Social Media, Website, Newsletter, Ehrenamtsporträt, ...) regelmäßig bespielt.

Menschen, die sich freiwillig engagieren wollen oder Unterstützung bei der Umsetzung eigener Ideen benötigen, finden im Freiwilligenbüro einen kompetenten Ansprechpartner. Basierend auf dem Leitsatz „Hauptamt stärkt Ehrenamt“ soll diese Engagementstruktur auch zukünftig verstetigt und gefestigt werden. Das hier erforderliche breite Spektrum an Erfahrung und Qualifikationsvoraussetzung spiegeln sich in der Vergütungsstruktur wieder.

Bei der Antragstellung auf Förderung einer Wohlfahrtspflegerischen Einzelmaßnahme ist im Falle eines positiven Bescheids mit einer Fördersumme von 30.000€ zu rechnen. Eine Co-Finanzierung der Personalstelle wird vom Landesverwaltungsamt, Referat Kinder und Jugend, vorausgesetzt. Die Praxis zeigt, dass einmal erfolgreich gestellte Anträge bei einer Nachbeantragung für folgende Jahre in der Regel wieder genehmigt werden. Das konnte zu einer nachhaltig gesicherten Finanzierung der Engagementförderung führen, ähnlich wie dies beim vom Landkreis geförderten Kinder- und Jugendbüro Hohe Börde gelungen ist.

Der Gesamtbetrag der Maßnahme beläuft sich auf 45.000€. Der Betrag der Co-Finanzierung durch die Gemeinde beläuft sich auf 14.500.

Anlage

Stellenbewertung

Finanzplan